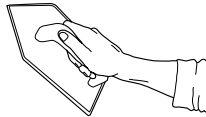




## Das EU-Projekt Lern●Lehm



vereinigt erstmals 12 Organisationen, Initiativen, Schulen und Verbände aus 4 europäischen Ländern mit dem Ziel, die berufliche Entwicklung und Mobilität von Einzelpersonen im Lehm- und Strohballenbau zu fördern.

Wir möchten:

- Jugendlichen ermöglichen bei unseren europäischen Partnern Lehmbautechniken zu erlernen
- Baufachleuten und interessierten Laien ermöglichen auf Lehmbaustellen im In- und Ausland praxisorientiert zu lernen
- die beruflichen Chancen von Migranten und Migrantinnen im Lehm- und Strohballenbau verbessern
- die erlernten Kompetenzen unabhängig vom Lernort dokumentieren, anerkennen und zertifizieren
- den fachlichen Austausch und die Vernetzung im Lehm- und Strohballenbau europaweit fördern.

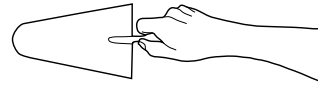
Wir wollen die alte Tradition und Intention der Handwerkswanderschaft mit den heutigen Anforderungen der Arbeitswelt verknüpfen.

Hierzu werden wir gemeinsam Lernergebnisse und Kompetenzen für den Marktsektor Lehmputze entwickeln.

Wir orientieren uns dabei an dem auf europäischer Ebene entwickelten „Europäischen Leistungspunktesystem für die Berufsbildung (ECVET)“ und dem „Europäischen Qualifikationsrahmen (EQF)“. Mit ECVET und EQF hat die Europäische Union Instrumente geschaffen, die berufliche Qualifikationen in Europa vergleichbar und transparent darstellen können und somit die grenzüberschreitende Mobilität und das lebenslange Lernen vereinfachen.

Lernpunkt Lehm versteht sich als Beitrag zur Schaffung eines europäischen Bildungsraums zur Förderung der Mobilität und des Lebenslangen Lernens.

## Die Europäischen Partner/innen



### BULGARIEN

**DBBZ**  
Deutsch-Bulgarisches Ausbildungszentrum  
5800 Pleven  
[www.bgcpo.bg](http://www.bgcpo.bg)

### GROßBRITANNIEN

**amazonails**  
Gemeinnütziges Unternehmen im Strohballenbau  
Todmorden, OL 14 5HA  
[www.amazonails.org.uk](http://www.amazonails.org.uk)

**CITB-ConstructionSkills**  
Bildungsrat des Bauindustrieverbands  
Norfolk PE31 6RH  
[www.cskills.org](http://www.cskills.org)

### FRANKREICH

**AsTerre**  
Dachverband der Lehm- und Strohbaufachleute in Frankreich  
27 000 Evreux  
[www.asterre.org](http://www.asterre.org)

### AKTERRE

Produktion und Vertrieb von Lehm- und Strohbaustoffen  
38 210 Saint Quentin sur Isère  
[www.akterre.com](http://www.akterre.com)

### LE GABION

Bildung und Qualifizierung in lokalen Bautechniken  
05 200 Embrun  
[www.legabion.org](http://www.legabion.org)

## Kontakt

**BAUFACHFRAU Berlin e.V.**  
13 086 Berlin  
[bff.berlin@t-online.de](mailto:bff.berlin@t-online.de)  
[www.baufachfrau-berlin.de](http://www.baufachfrau-berlin.de)

**Berufliches Schulzentrum Leipziger Land**  
04 564 Böhlen  
[www.bs-z-leipziger-land.de](http://www.bs-z-leipziger-land.de)

**Knobelsdorff-Schule**  
Oberstufenzentrum Bautechnik I  
13 599 Berlin  
[Rainer.schuhmann@knobelsdorffschule.de](mailto:Rainer.schuhmann@knobelsdorffschule.de)  
[www.knobelsdorff-schule.de](http://www.knobelsdorff-schule.de)

**Lehm- und Strohbaukontor Berlin-Brandenburg e.V.**  
Verein zur Förderung des Ökologischen Bauens  
14 169 Berlin  
[lehmbaukontor@gmx.de](mailto:lehmbaukontor@gmx.de)  
[www.lehmbaukontor.de](http://www.lehmbaukontor.de)

**Handwerkskammer Schwerin**  
Berufsbildungs- und Technologiezentrum  
19 061 Schwerin  
[m.markewitz@hwk-schwerin.de](mailto:m.markewitz@hwk-schwerin.de)  
[www.hwk-schwerin.de](http://www.hwk-schwerin.de)

### Gesamtprojekt

**FAL e.V.**  
Verein zur Förderung angemessener Lebensverhältnisse e.V.  
Europäische Bildungsstätte für Lehm- und Strohballenbau  
Am Bahnhof 2, 19 395 Ganzlin  
[www.fal-ev.de](http://www.fal-ev.de)  
[www.earthbuilding.eu](http://www.earthbuilding.eu)  
**Projektleitung**  
Uta Herz  
[herz@earthbuilding.eu](mailto:herz@earthbuilding.eu)



Das Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission im Programm Lebenslanges Lernen, Leonardo da Vinci, Innovationstransferprojekte, finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung trägt allein die Projektpartnerschaft; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



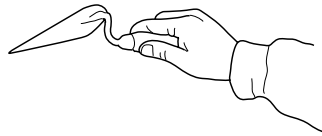
# Lern●Lehm

## Mobilität und Lebenslanges Lernen im europäischen Lehm- und Strohballenbau





## Lehmbau und Lehmputze



Der Naturbaustoff Lehm ist seit langen Jahren Wegbereiter einer ökologischen und nachhaltigen Bauweise, die angesichts der Themen Klimawandel und Endlichkeit der Ressourcen, immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Lehm überzeugt durch seine ökologischen und wohngesunden Qualitäten. Er ist lokal verfügbar, kann aus der Grube aufbereitet und auch wieder verwendet werden, seine Verwendung wirkt sich vielfältig positiv auf das Raumklima aus.

Als Baustoff gewinnt er nicht nur in der Denkmalpflege sondern auch im Neubau an Bedeutung. Moderne Lehmstoffe werden in allen Bauteilen eingesetzt. Inzwischen machen Vorfertigung, Putzmaschinen und Silobehälter das Bauen mit Lehm rationeller. Dabei spielen insbesondere Lehmputze eine große Rolle.

Lehmputzflächen werden sehr verschieden bearbeitet: mit Reibbrettern, Schwämmen, Glättkellen oder einfach mit den Händen.

Es lassen sich auch reliefartige Strukturen und Ornamente herstellen, wie es eindrucksvolle Beispiele aus Afrika zeigen. In Japan dagegen sind edel geglättete Lehmoberflächen Tradition. Durch Zusätze, wie kurzes Stroh oder Perlmutter, lassen sich besondere Effekte erzielen. Je nach Art und Mischung der Sande, Tonmehle und Farbpigmente lassen sich verschiedenste Farbtöne herstellen.

Im Zusammenspiel von Licht, Farbe und anderen Materialien entstehen unverwechselbare Räume mit lebendig wirkenden Oberflächen.

Am Markt wird eine ständig wachsende Palette von Lehmprodukten angeboten - ein neues Geschäftsfeld für das Handwerk ist entstanden. Aber es fehlen ausgebildete Fachkräfte, da die Berufliche Bildung den Lehmbau bisher weitgehend vernachlässigt hat.

## Bildung im Lehmbau



Das wachsende Interesse am Lehmbau hat eine vielfältige Lehm-Lernkultur mit Kursen, Seminaren und Baustellenworkshops im In- und Ausland hervorgebracht.

Und dennoch, in der beruflichen Aus- und Weiterbildung spielt der Lehmbau europaweit bisher kaum eine Rolle. Engagierten Einzelpersonen, Gruppen und Vereinen ist es zu verdanken, dass inzwischen erste Erfolge zur Integration des Lehmbaus in die berufliche Bildung erzielt wurden.

Der Dachverband Lehm hat 2002 erstmals mit der Weiterbildung „Fachkraft im Lehm/HWK“ einen anerkannten Berufsabschluss im Lehmbau geschaffen, der bei mehreren deutschen Handwerkskammern erworben werden kann.

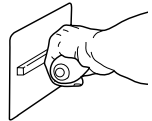
Seit 2005 können Handwerker/innen auch den anerkannten Abschluss „Gestalter/in für Lehmputze (HWK)“ erwerben. Diese Weiterbildung wurde im Rahmen des Leonardo da Vinci EU-Projektes „Lehmputze und Gestaltung“ entwickelt und wird von der Europäischen Bildungs-

stätte für Lehm des FAL e.V. in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Schwerin angeboten.

Auch in der Erstausbildung finden sich erste ermutigende Ansätze: Im OSZ Knobelsdorff-Schule in Berlin erwerben junge Maurer/innen, Zimmerer/innen und Holz- u. Bautenschützer/innen Lehm-Kompetenzen im Rahmen des fachpraktischen Unterrichts auf schuleigenen Baustellen. Berufsfachschüler/innen, die sich in einer 3-jährigen Ausbildung befinden, werden während ihrer Baustellenpraxis im Lehmbau unterwiesen. Jugendliche in der Berufsvorbereitung arbeiten und lernen praxisorientiert in der Schülerfirma Lehmbau.

In der Stammschule Böhlen des Beruflichen Schulzentrums Leipziger Land experimentieren Auszubildende im 1. Lehrjahr mit Lehm und lernen diesen so als einen Baustoff unter vielen kennen.

## Die Weiterbildung „Gestalter/in für Lehmputze (HWK)“ und Europäische Mobilität



Der Lehrgang vermittelt praktische und theoretische Grundlagen zu Lehmputzen, schult gestalterische Fertigkeiten und gibt zudem einen Einblick in die kundenorientierte Vermarktung. Die Lernmethoden sind interaktiv, handlungsorientiert und integrieren experimentelle Übungen.

Die Weiterbildung und die Lehrgangsmaterialien wurden gemeinsam von 14 Partnern aus 6 europäischen Ländern entwickelt und in jedem Partnerland ein eigener anerkannter Abschluss geschaffen.

Der Lehrgang richtet sich an Handwerker/innen aus den Bereichen Bautechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung. Der deutsche Abschluss ermöglicht auch denjenigen, die bislang trotz ausreichender praktischer Erfahrungen keinen formalen Berufsabschluss im Handwerk vorlegen können, ein Gewerbe in diesem neuen Geschäftsfeld anzumelden.

Die Lehrgangsmaterialien sind auf bulgarisch, deutsch, englisch, französisch, griechisch und polnisch auf CD-ROM erhältlich.

Die Übersetzung in die tschechische, slowakische und slowenische Sprache ist für 2010 geplant.

Die Unterrichtsmaterialien werden inzwischen in mehreren europäischen Ländern in vielfältigen Zusammenhängen angewandt.

In Deutschland und Frankreich können Lehm-Lehrdozenten/innen Schulungen zu Inhalt und Methodik des Lehrgangs besuchen.

Auszubildenden ermöglicht zudem das Leonardo da Vinci Mobilitätsprojekt „Lehm mobil“ einen 3-wöchigen Praktikumsaufenthalt bei unseren europäischen Partnern/innen.

